

# Freie Presse

Bezugspreis: Die Zeitung erscheint täglich zweimal. Montag: 15 Pf. — Dienstag: 10 Pf. — Mittwoch: 10 Pf. — Donnerstag: 10 Pf. — Freitag: 10 Pf. — Samstag: 10 Pf. — Sonntag: 10 Pf. — Einzelverkaufspreis: 25 Pf.

Bezugspreis: Die Zeitung erscheint täglich zweimal. Montag: 15 Pf. — Dienstag: 10 Pf. — Mittwoch: 10 Pf. — Donnerstag: 10 Pf. — Freitag: 10 Pf. — Samstag: 10 Pf. — Sonntag: 10 Pf. — Einzelverkaufspreis: 25 Pf.

Nr. 255

Schriftleitung und Geschäftsstelle: Lodz, Petrifauer Straße 26

2. Jahrgang

## Amerika und der Friedensvertrag.

Versailles, 25. September.

Der Washingtoner Berichterstatter des "Echo de Paris" meldet, daß kommende Woche im amerikanischen Senat eine erste Abstimmung über den Friedensvertrag erfolgen werde, und zwar über den Zusatzantrag, der verlangt, daß die Vereinigten Staaten im Völkerbund die gleiche Stimmenzahl erhalten sollen wie das britische Weltreich. Dieser Antrag finde beim amerikanischen Volk stärksten Widerhall, deshalb hofft die Opposition, daß er angenommen werde und daß damit der Weg für weitere Änderungen geöffnet sei, sobald Wilson gezwungen werde, den Friedensvertrag zurückzuziehen. Der Berichterstatter teilt auch mit, daß General Pershing im Begriffe steht, zu erklären, daß er gegen den Völkerbund sei und daß, wenn er diese Erklärung abgebe, er ein erster Kandidat für die Präsidentschaft werden könne. Auch unter den aus Frankreich zurückgekehrten Soldaten zirkulieren Petitionen, die sich gegen die Ratifizierung des Friedensvertrags aussprechen.

## Die ostgalizische Frage.

Paris, 26. September. (P. A. T.)

Der Oberste Rat verhandelte gestern weiter über die ostgalizische Frage und überwies sie einer Sonderkommission, der Paderewski als Mitglied angehört. Entgegen dem ersten Beschlüsse bezüglich Schaffung einer Gebietsautonomie für Galizien und Angliederung dieses Gebiets als autonomen Staatenkörper an Polen soll die ostgalizische Frage nur auf dem Wege der Volksabstimmung gelöst werden. In weiterer Folge beschäftigte sich der Oberste Rat mit der Feststellung der Grenzen Polens.

**Briefwechsel zwischen Herbert Hoover und Verkehrsminister Eberhardt.**

Warschau, 25. September. (P. A. T.)

Der Lebensmitteldirektor Hoover richtete im Namen der alliierten Mächte an den Verkehrsminister Eberhardt in Warschau einen Brief, in welchem er seiner Anerkennung darüber Ausdruck verleiht, daß der Verkehrsminister in einem noch nicht ganz konstituierten Staate ohne die Hilfe eines geschulten Personals einer der schwierigsten Aufgaben gerecht zu werden bestrebt ist, um die Bedürfnisse Polens zu befriedigen. Hoover behauptet in dem Blatte, daß er dafür verantwortlich sei, daß Europa nicht hungere. Verkehrsminister Eberhardt dankte in einem Schreiben für die ihm zuteil gewordene Anerkennung. Polen werde das Geschenk von 100 Lokomotiven nie vergessen.

## Graf Berthold und das Notbuch.

Wien, 25. September. (P. A. T.)

Das Telegraphenbüro meldet aus Zürich: Das schweizerische Telegraphen-Amt wendete sich an Graf Berthold telegraphisch mit der Aufforderung, ob er geneigt sei, zu den Enthüllungen des Notbuches Stellung zu nehmen, hauptsächlich betreffs der Enthüllungen über die Sitzungen des Ministerrats. Graf Berthold antwortete telegraphisch, daß er den gegenwärtigen Zeitpunkt nicht für geeignet halte, eine Antwort zu geben.

Amsterdam, 25. September.

Die holländischen Blätter, die sich mit der Befreiung des von Dr. Gooss zusammengestellten Notbuches befaßten, weisen darauf hin, daß zu einer vollen Klärstellung der Tatsachen die Veröffentlichung der Dokumente des österreichisch-ungarischen Ministeriums nicht genügt, sondern daß dazu auch die Bekanntmachung der Dokumente des Archivs des deutschen Aus-

## Przedstawiciele Wielkich Składów Towarowych „POLONIE-FRANCE“ w Warszawie

Przyjmują obstatunki na znajdującej się  
już na składach towarów, a mianowicie:

Manufaktura  
Wełny i karty  
Trykotaże  
Obuwie robotnicze, męskie,  
damskie i dziecięce.

Artykuly chemiczne  
„techniczne“  
Rowery i wyroby pneuma-  
tyczne  
Nici francuskie.

### SPRZEDAŻ HURTOWA.

Przyjmują obstatunki na towary, specjalnie  
zamówione z Francji z okresem terminu.

### „Polonie-France“

Przedstaw. Wł. Bernstock i M. Turower.  
Lodz: Grand-Hotel № 115.

W dniach od 27 do 30 b. m. godz. przyjęć 9-1 i od 3-7ej.

Pośrednictwo wykluczone.

Stadt eine so große Spanne Zeit vergeblich geträumt hat. Durch die Kanalisation der Stadt würde der Gesundheitszustand der Bevölkerung sich bedeutend verbessern, sodaß die Sterblichkeit sich um die Hälfte verringern müßte.

Endlich Wasserleitung! Die Bauabteilung des Magistrats hat bereits mit den Vorbereitungen zur Versorgung der Stadt mit Wasser begonnen. In diesen Tagen sind einige Landmesser nach Tomaszow gefahren, um das Gebiet des Blauen Duells und der Pilica zu vermessen.

Zucker kommt! Das Verpflegungsministerium erstand in Posen 500 Waggons Zucker. Diese Menge gestattet dem Ministerium bei sehr sparsamer Wirtschaft die dringendsten Bedürfnisse bis zum Eintreffen des Zuckers der neuen Produktion zu decken.

50 Waggons Getreide in Lodz. Zu den in der Presse veröffentlichten Bekanntmachungen des Mehl- und Brotverteilungskomitees über die ungenügende und unregelmäßige Lieferung von Mehl durch die Getreidezentrale berichtet dieses Amt, den polnischen Blättern, daß der Magistrat von Lodz in der Zeit vom 10. August bis zum 25. September 1 380 000 Kilogramm Getreide, 1 490 000 Kilogramm Kornmehl und 59 000 Kilogr. Weizen erhalten hat. Dabei ist zu bemerken, daß im Sinne der Bestimmungen die Getreidezentrale verpflichtet ist, daß Getreide in Körnern zu liefern. In diesem Augenblick befinden sich in den Lagern und Mühlen des Komitees 50 Waggons Getreide. Wenn dasselbe rechtzeitig gemahlen worden wäre, so brauchte man in Lodz über den Mehlmangel nicht zu klagen.

300 Waggons Kartoffeln können nicht nach Lodz geschafft werden! Auf Grund der Zusage des Verpflegungsministeriums, daß aus Polen genügend Kartoffeln geliefert werden würden, hat die Stadt Lodz s. g. mit vier größeren Institutionen im Posenschen Vertrage abgeschlossen, auf Grund deren in den Monaten Oktober und November 3 200 Waggons Kartoffeln geliefert werden sollen. Indessen ist es durch die Handlungsweise des staatlichen Kartoffelamtes, das die Waggons für sich beansprucht, unmöglich, die gekauften Kartoffeln nach Lodz zu schaffen. Alle Bemühungen der Delegierten der Stadt Lodz sind bisher erfolglos geblieben. Wenn für die Transporde trotz aller Bemühungen kein Wagen zur Verfügung gestellt wird, so muß man mit der Möglichkeit rechnen, daß Lodz im Winter ohne Kartoffeln dastehen wird.

## Locales.

Lodz, den 27. September 1919.

### Die Kanalisation von Lodz.

Gestern vormitag fand im Magistrat unter dem Vorsitz des Stadtpräsidenten Rzewski eine Beratung in Angelegenheit der Kanalisation von Lodz im Laufe von 2 Jahren statt. Es lag das Projekt einer polnisch-englischen Firma vor, die die Kanalisation ausführen will. An der Beratung nahmen die Bevollmächtigten der Firma Ort und Huges sowie deren Vertreter Boguski und Piuski teil; ferner beteiligten sich daran die beiden Vizepräsidenten Tateron und Woywodski, der Dezerent der Deputation, Ingenieur Schönfeld und der städtische Oberingenieur Stelbelski.

Seitens des Magistrats wurde der Wunsch geäußert, daß man schon jetzt eine der Lodzer Firma zur Herstellung der Röhren und zwei Ziegelöfen für die Lieferung besonderer gebrannter Ziegel in Betrieb setzen mößte. Die Vertreter der polnisch-englischen Kanalisationsfirma erklärten, daß sie bereit seien, vorschussweise für ein halbes Jahr den Firmen, die für die Kanalisation tätig sein werden, Kredite zu gewähren. Bei den einleitenden Arbeiten sowie bei der Errichtung der Kanalisation selbst, die erst im Frühling nächsten Jahres beginnen soll, könnten etwa 3000 Arbeiter Beschäftigung finden.

Wir bemerken, daß die gestrige Beratung nur einen Informationscharakter trug und zwar deshalb, weil auch Vertreter einer französischen Firma dem Magistrat Anträge zur Kanalisation von Lodz gemacht haben. Aus den Beratungen ist ersichtlich, daß Lodz in der nächsten Zeit die Kanalisation endlich erhalten wird, von der die

Reiseprüfungen. Prüfungen für Externen aus der 8., 6. und 4. Klasse werden am 20. September um 5 Uhr nachmittags (die schriftlichen am 1. Oktober um 5 Uhr nachmittags) im Gebäude des städtischen Kopernikus-Gymnasiums, Biegelstraße 9, stattfinden. Interessierte Personen empfängt der Schuldirektor täglich von 1 bis 2 Uhr nachmittags.

Schulnachrichten. Die Schuldeputation des Magistrats gibt bekannt, daß die ergänzenden Aufnahmeprüfungen für die 3. Klasse der 4. Klassigen jüdischen städtischen Schule am Sonntag, den 19. Oktober, um 9 1/2 Uhr morgens stattfinden werden. Besuchte nimmt die Kammer der Schule, Petrifauer Straße 115, täglich von 10 bis 1 Uhr nachmittags entgegen.

Spende. Uns wird geschrieben: Anstelle eines Kranzes auf das Grab des heimgegangenen Herrn Dr. med. Alfred Kusche spendete Frau Else Gießer 40 Mark zugunsten des Hauses der Barmherzigkeit. Herzlichen Dank und Goethes Segen wünscht Pastor Th. Pohler.

Berlängerung des Straßenbahnhverkehrs und Errichtung von Krankenklässen. Die nächste Stadtverordnetenversammlung findet, wie bereits erwähnt, am Dienstag, den 30. September, statt. Außer den bisher unerledigten Punkten der vorigen Tagesordnung sind folgende neuen Angelegenheiten zur Beratung bestimmt worden: Antrag des Stadtverordneten Kamienski auf Verlängerung des Straßenbahnhverkehrs bis 11 Uhr abends; Antrag des Stadtverordneten Margolies auf sofortige Errichtung von Krankenklässen.

Feststellung von militärischen Requisitionen. Dem Ministerium des Innern ist zur Kenntnis gebracht worden, daß verschiedene Gemeinden und städtische Behörden sich weigern

### Unruhen in China?

Amsterdam, 25. September.

Dem "Telegraaf" zufolge meldet der Berliner Korrespondent der "Times", daß die Besorgnis wegen des Verhaltens der zahlreichen un-

die Verluste, die durch von polnischen Soldaten vorgenommene Requisitionen verursacht worden sind, zu registrieren. Das Ministerium forderte daher alle Starosten auf, daß sie den städtischen und Gemeindebehörden befehlen sollen, die angegebenen Requisitionen unverzüglich zu registrieren. Das Ministerium machte darauf aufmerksam, daß die Behörden kein Recht haben, die Registrierung zu verweigern, wenn die Angaben richtig sind.

**Von der Industrie.** In der nächsten Woche wird die Baumwollspinnerei von Danziger und Komp. in Betrieb gesetzt werden.

Gestern und heute ließerte die hiesige Zoll-Speditionskommission Deutsch-Russische Transport- und Schifffahrtsgesellschaft die für die Aktiengesellschaft der Wizowener Manufaktur (Heimel und Künzler) eingetroffene erste Sendung (21 Waggons) Baumwolle und technische Artikel aus. Weitere Transporte sind unterwegs.

**Bevorstehende Schließung von 40 Bäder-** reien. Der Magistrat beschloß, am 1. Januar nächsten Jahres 40 Bäderreien, die in Kellerräumen untergebracht sind und den bauaufsichtlichen sowie den Bestimmungen des Polizeipräsidiums vom 1. Februar 1919 nicht entsprechen, zu schließen.

**Gesundheitspolizei.** Der Magistrat beschloß, eine sanitär-polizeiliche Kommission ins Leben zu rufen, die aus dem Syndikat der Stadt Lódz, Pella, dem Magistratschöffen Otto sowie aus Vertretern der Polizei und der Gesundheitsdeputation bestehen und sich mit der Ausarbeitung von Vorschriften für die Abhaltung von Märkten befassen wird.

**Die Gesamtsumme der Arbeitslosen-** unterstützungen im ganzen Reiche betrug bis 1. September 125.097.513 Mark.

**Ein Wohltätigkeitsabend** findet, wie bereits mitgeteilt, am nächsten Sonnabend, den 4. Oktober, im Helenenhof Saale statt. Zur Aufführung gelangt der Schwan in drei Aufzügen von Richard Gruber „Durch die Zeitung“ oder „Eine verschleierte Annonce.“ Das Programm steht außerordentlich noch Singsang und Musikvorträge und Tanz vor. Die Reineinnahme ist für das Armenhaus des Lódzer christlichen Wohltätigkeitsvereins und das Rote Kreuz bestimmt. Die Veranstalter treffen jetzt schon große Vorbereitungen, um diesen Abend zu einem recht gemütlichen und gelungenen Fest zu gestalten.

**Der Lódzer Männerchorverein** veranstaltet am Sonntag einen Waldauftzug nach der Goepertschen Besichtigung in Ruda-Pabianicka. Die Fahrt erfolgt um 10 und 1/2 Uhr vormittags, die Rückfahrt im reservierten Wagon um 7 Uhr 30 Minuten.

**Am Helenenhof** findet am Sonntag das lebhaftes Herbstkonzert des Eisenbahn-Militär-Kadetts unter Leitung des Herrn A. Bolojny statt.

**Bestrafte Spekulant.** Das Wocheramt erledigte in sein vorgestrittenen Gerichtssitzung folgende Angelegenheiten:

M. Turek aus dem Dorfe Kurowice, Gemeinde Czarnocin, wurde wegen Getreidepekulation mit 200 Mark oder zwei Wochen Haft bestraft. F. Frentel, wohnhaft Lajowickastraße 8, erhielt für Spekulation mit Heringen 300 Mark Geldstrafe bzw. eine Woche Haft zugeteilt; die Heringe wurden konfisziert. H. Leisenbuch, wohnhaft Pieprzowkastraße 6, erhielt 100 Mark Geldstrafe bzw. eine Woche Arrest, weil er in seinem Laden keine Preisliste ausgehängt hatte. F. Braun, wohnhaft Dolnalastraße 10 wurde, wegen Getreidevorschlags mit 100 Mark oder einer Woche Haft bestraft. M. Brockowski aus Bielitz erhielt für Getreidevorschlag 300 Mark Geldstrafe oder drei Wochen Haft; J. Freim 100 Mark oder zwei Wochen Arrest, weil er sich nicht nach der ausgehängten Preisliste richtete. H. Kaplan, Siegelstraße 27, für Mehlspekulation 200 Mark oder zwei Wochen Haft. Außerdem wurde das Mehl konfisziert. E. Stomniel, Wachodnickastraße 38, wurde mit 500 Mark oder drei Wochen Arrest bestraft, weil er mit kondensierter Milch Brot herstellte. L. Kleiner, Lipowatkastraße 53 wurde wegen unerlaubtem Zigarettenhandels mit 200 Mark oder zwei Wochen Arrest bestraft; außerdem wurden ihm 680 Zigaretten konfisziert. S. Gelmann, wohnhaft Bazarstraße 1, erhielt 500 Mark Geldstrafe oder einen Monat Haft, weil er unerlaubt Fleisch verkaufte; J. Tabacznik, Welschstraße 5, 100 Mark oder eine Woche Haft, weil er in seinem Laden keine Preisliste ausgehängt hatte. Für Spekulation mit Mehl erhielt Mielczarek 1000 Mark Geldstrafe oder einen Monat Haft. Bei M. Kreiser, Mieczewiczastraße 2, wurde Leder, mit dem er Brot herstellte, konfisziert; der Besitzer wurde außerdem mit 200 Mark oder 2 Wochen Arrest bestraft. Bei Frau M. Silberberg, Panskastraße 39, wurde Weizenmehl konfisziert; die Besitzerin erhielt außerdem 100 Mark Geldstrafe oder 1 Woche Haft zugeteilt. W. Rojewski, Kolejnastraße 9, erhielt wegen Kohlenwuchers 3000 Mark Geldstrafe oder einen Monat Arrest; 84 Körner Kohle wurden konfisziert. Ferner wurden konfisziert: bei M. Rubinstein, Siedlungsstraße 13, 13 Pfund Zucker, M. Goldmann, Rzgowskastraße 6, 18 Pfund Reis und 9 1/2 Pfund Zucker, F. Nachmann, Brzezinskastraße 22, 21 Pfund Zucker, L. Gelbart, Bawdzkastraße 36, 28 1/2 Pfund Zucker; D. Reinhof, Siedlungsstraße 27, 24 Pfund Zucker und bei A. Rubinstein, Siedlungsstraße 13, 10 Kies Zigarettenpapier.

**Ein Kampf mit Dieben auf dem Dache.** Gestern bemerkte eine Polizeipatrouille wie auf dem Dache des Hauses Nr. 9 in der Panskastraße sich einige Diebe zu schaffen machten. Als auf Anruf der Polizei die Diebe zu fliehen begannen,

wurden sie durch einige auf sie abgefeuerte Schüsse zum Stehenbleiben gezwungen. Dem einen wurde die Schulter durchschossen, der andere erhielt Kolbenschläge. Beide wurden vom Arzt der Rettungsstation Hilfe gebracht. Die Diebe sind die Einwohner des Hauses Nr. 9 in der Panskastraße, Josef Kawrowski und Zygmunt Stawski. Kawrowski wurde in das Spital in der Dremnowkastraße eingeliefert.

**Verhaftung von Banditen.** Vorgestern bemerkte eine Streife der Polizei in der Bierchenste Bawdzkastraße 2 fünf verdächtige Personen. Bei der Revision wurden bei ihnen 11 000 M. vorgefunden. Die verdächtigen Becher sind dies: H. Wirkowski, seine Schwester, J. Krawiecki, J. Olejniczak und eine gewisse Nowacka wurden verhaftet, da sie verdächtig sind, im Kreise Brzeziny an Raubüberfällen teilgenommen zu haben.

**Selbstmord eines Soldaten.** In der Kosciusko-Allee gegenüber dem Hause Nr. 26 wurde die Leiche eines Soldaten, des 21-jährigen Josef Namos aufgefunden, der sich mit seinem Gewehr erhöhten haben soll. Es wurde eine Untersuchung eingeleitet, da man an eine Selbstmord nicht glauben will.

**Kleine Nachrichten.** Vorgestern wurde aus dem Bistum der Baptisten, Alexandrowskastraße 60, Bächer gestohlen. — Aus dem Manufakturwarenlager von S. Bergier, Dlastraße 37, wurden Waren im Werte von 10 000 M. entwendet. — Vorgestern verhaftete die Kriminalpolizei einen gewissen Paul Kegler, der wegen Brotsatzfälschung gesucht wird.

### Theater und Konzerte.

**Die Gesellschaft der Musikkreise** teilt uns mit, daß der nächste Konzertabend am 27. d. M. stattfinden wird. Als Solistin wurde Frau Mathilde Lewicka-Polinska von der Warschauer Oper gewonnen, welche bei uns bereits erfolgreich konzertiert hat. Die Künstlerin singt Arien und Lieder von Moniuszko, Chopin, Melsz, Szopolski, Ruzynski, Symonowksi u. a. Das Konzert beginnt pünktlich um 8 1/2 Uhr abends.

### Vereine u. Versammlungen.

**Der Kirchengesangverein** der St. Johannisgemeinde erfuhr seine aktiven und passiven Mitglieder, an der heute um 1 Uhr mittags von der St. Johannis Kirche aus stattfindenden Beerdigung des Herrn Dr. Krusche recht zahlreich teilzunehmen. Die Herren Sänger werden um pünktliches Erscheinen gebeten, da vorher in der Kirche noch gefeiert wird.

**Evangelischer Junglingsverein** der St. Trinitatigemeinde. Am kommenden Sonntag, den 28. d. Mts. findet im Vereinslokal, Bawdzkastraße 5, um 7 Uhr abends Einzugsfeier und Rekrutenabchöd statt, wozu die Angehörigen der schiedenden Mitglieder sowie Söhne und Freunde des Vereins freundlich eingeladen werden.

**Der Turnverein „Eiche“** gibt seinen Mitgliedern bekannt, daß die Monatsitzungen am Sonnabend nach jedem ersten stattfinden. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet die Verwaltung.

### Aus der Heimat.

**Neu-Noticie.** Gottesdienst. Am Sonntag, den 28. September, um 7 1/2 Uhr vormittags wird Herr Pastor Stegmann im Bethaus Gottesdienst, verbunden mit dem heiligen Abendmahl, halten.

**Ruda-Pabianicka.** Gottesdienst. Am Sonntag, den 28. September, um 5 Uhr nachmittags findet im Hause des Herrn Gnauk Gottesdienst statt.

**Lipno.** Brandstiftung als Nacheck. Am 16. September d. J. ist im Dorfe Grodzin, Gemeinde Kiel, Kreis Lipno, im Gebiet des Landwirts Kuropatwa Feuer ausgebrochen. Den Flammen sind 1 Scheune, 1 Stall, 1 Wagen, 4 Kühe, 2 Pferde und 30 Gänse zum Opfer gefallen. Der Schaden ist bedeutend, da die Ernte bereits in der Scheune eingebracht war. Der Gesamtschaden beziffert sich auf 80.000 M. Wie verlautet, soll der Landwirt mit bösen Nachbarn auf schlechten Fuß gestanden haben. Verschiedene Händel aus der Okkupationszeit sollen die Ursache sein, sobald man ihm schon vor einigen Monaten gedroht hatte, das ganze Anwesen niederzubrennen. Den Tätern ist man auf der Spur. — Weiterhin ist am 17. d. Mts. im Dorfe Janow, Gemeinde Kiel, ebenfalls Feuer ausgebrochen. Während der Abwesenheit der Eltern spielten die Kinder mit Streichhölzern und steckten hinter dem Hause lagernbes altes Stroh an. Es dauerte nicht lange, so standen das Haus, die Scheune und Stallungen in hellstes Flammen. Trotz anstrengender Löscharbeit konnte das Feuer nicht unterdrückt werden. Die gesamte Ernte und das Inventar sind ein Raub der Flammen geworden. Nur die Betten, das Bieh und Gesäßlager konnten gerettet werden. Der Gesamtschaden beläuft sich auf 90.000 Mark.

**Łublin.** Unwetter. Über Kazimierz entlud sich ein Unwetter mit Hagelschlag, worauf ein Böllerschlag eintrat. Es wurden Gebäude, Pferde und Vieh weggeschwemmt. Die Feuerwehr leitete mit Hilfe von Kähnen die Rettungsaktion ein. Das Wasser riss eine Brücke und ein danebenstehendes großes Wohnhaus ein.

## Letzte Nachrichten.

### Um Polens Grenzen.

Generalstabssbericht vom 26. September 1919.

**Litauisch-weißrussische Front:** Abteilungen des Gegners versuchten den Übergang über die Duna östlich von Dünaburg zu ergründen, was aber durch das Feuer unserer Artillerie vereitelt wurde. Die zwei Tage lang unterbrochen von den Bolschewiki unternommenen Angriffe auf unsere Stellungen westlich von Petrykon wurden restlos abgewiesen. Während des Gegenangriffs erbeuteten wir 5 Maschinengewehre und machten Gefangene.

**Wolhynische Front:** Beiderseitige lebhafte Erfundungstätigkeit.

Der stellvertretende Chef des Generalstabes Haller, Oberst.

**Die autonome Provinz Oberschlesien.**

Berlin, 26. September. (P. A. T.) Die Kommission des preußischen Landtages nahm mit allen gegen die Stimmen der unabhängigen Sozialisten den Antrag auf Erweiterung der Provinz Olausonie und die Umgestaltung Oberschlesiens in eine autonome Provinz an. Der Antrag des Zentrums, den politischen Beamten in Oberschlesien Sonderrechte einzuräumen, wurde abgelehnt.

**Die ersten Anzeichen des Weltwirtschaftskampfes.**

Danzig, 26. September. (P. A. T.) Die „Danziger Neueste Nachrichten“ veröffentlichten ein Renter-Telegramm, wonach die amerikanischen Bollenehöder aus Deutschland über Amerika eingetroffene Waren beschlagnahmt haben. Die betreffenden Waren sollen vernichtet werden.

**Englischer Nachrichtendienst im Baltikum.**

Danzig, 26. September. (P. A. T.) Die „Danziger Neueste Nachrichten“ meldet aus Riga, daß die Engländer sich mit der Absicht tragen, den Nachrichtendienst in den baltischen Provinzen zu übernehmen.

### Lenin verhaftet.

Wien, 26. September. (P. A. T.) Das „Danziger Neueste Nachrichten“ veröffentlichten ein Renter-Telegramm, wonach die amerikanischen Bollenehöder aus Deutschland über Amerika eingetroffene Waren beschlagnahmt haben. Die betreffenden Waren sollen vernichtet werden.

**Englischer Nachrichtendienst im Baltikum.**

Danzig, 26. September. (P. A. T.) Die „Danziger Neueste Nachrichten“ meldet aus Riga, daß die Engländer sich mit der Absicht tragen, den Nachrichtendienst in den baltischen Provinzen zu übernehmen.

### Das sterbende Peterburg.

Kopenhagen, 25. September. Einzelne Meldungen aus Helsingfors zufolge, ist ein Engländer nach abenteuerlichen Erlebnissen aus Peterburg in Revel eingetroffen, der erklärt, daß Peterburg gegenwärtig im Todeskampf liege und seiner völligen Vernichtung entgegengehe. Es sei nicht mehr möglich, das Leben aufrecht zu erhalten. In einem Monat werde es auch kein Brennmaterial mehr geben. Peterburg sei nun ohne jede Bahnverbindung, so daß auch keine Lebensmittel mehr eintreffen. Wenn die Stadt nicht binnen kurzer Zeit entsezt werde, komme die Hilfe zu spät und von den 400 000 Menschen, die jetzt die unglückliche Bevölkerung dieser Stadt ausmachen, werde nur noch ein geringer Bruchteil vorhanden sein.

### Tschechischer Ministerwechsel.

Prag, 26. September. (P. A. T.) Finanzminister Horacek richtete an den Ministerpräsidenten Tufar ein Entlassungsschreiben infolge seiner zerstörten Gesundheit und Arbeitsüberfordern. Der Ministerpräsident wird sich mit dieser Frage in der morgigen Sitzung beschäftigen. Dr. Benes konferierte gestern mit dem Präsidenten Masaryk.

**Der König von Spanien in Frankreich.**

Paris, 26. September. (P. A. T.) Der König von Spanien, der während der ganzen Kriegszeit nicht ein einziges Mal in Frankreich war, traf am Mittwoch ungekündigt in Bordeaux ein.

### Armenien mobilisiert.

Amsterdam, 25. September. „Nieuws van den Dag“ meldet aus London: Das armenische Parlament hat an fast alle ausländischen Parlamente berichtet, daß die armenische Republik gezwungen sei, alle Männer zu mobilisieren, um das Land vor den Türken, Kurden und Tataren zu retten. In dem Bericht wird gefragt, ob die Hilfe der Alliierten vollständig unzureichend sei, um Armenien vor einer Katastrophe bewahren, und es wird an das Rechtsbewußtsein aller Länder appelliert.

## Kirchliche Nachrichten.

### Trinitatiskirche.

Sonnenabend, 7 Uhr abends: Vorbereitung zum Abendmahl. Pastor Hadrian.

Sonntag, 8 Uhr morgens: Frühgottesdienst. Pastor Gerhardt.

Vormittags 9 1/2 Uhr: Beichte. 10 Uhr: Hauptgottesdienst nebst 1. Abendmahl. Pastor Hadrian.

Nachmittags 2 1/2 Uhr: Kindergottesdienst. Pastor Hadrian.

Mittwoch, 7 Uhr abends: Bibelstunde. Pastor Hadrian.

**Armenhaus-Kapelle.** Dzielnastraße 52.

Sonntag, 10 Uhr vormittags: Gottesdienst. Pastor Gerhardt.

**Jungfrauenheim.** Konstantiner Straße 40.

Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Versöhnungsfest verbunden mit Rekretenehrenabend. Alle Freunde und Söhne werden freundlich eingeladen.

**Kantorat.** (Zwierzynska 5).

Dienstag, 7 Uhr abends: Bibelstunde. Pastor Gundlach.

**Kantorat.** (Zubardz, Alexandrowska-Straße 85).

Donnerstag, 7 Uhr abends: Bibelstunde. Pastor Gundlach.

**Kantorat.** (Baluty, Bawdzkastraße 35).

Donnerstag, 7 Uhr abends: Bibelstunde. Stadt Horn.

Die Amtswoche hat Herr Pastor Hadrian.

**Kapelle der ev.-luth. Diaconissenanstalt.**

Bulnochastraße 42.

15. Sonntag nach Trinitatis. 10 Uhr vormittags: Gottesdienst. Pastor T. Payer.

**St. Johanniskirche.**

Sonntag, vormittag 9 1/2 Uhr: Beichte. 10 Uhr: Hauptgottesdienst nebst Feier des heil. Abendmahl. Superintendent Angerstein. (1. Sam. 20).

Sonntag, 12 Uhr mittags: Gottesdienst in polnischer Sprache. Superintendent Angerstein.

Nachmittag 2 1/2 Uhr: Kindergottesdienst. Pastor Otto.

Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr: Bibelstunde. Superintendent Angerstein.

**Stadtmissionssaal.**

Sonntag, abends 7 Uhr: Jungfrauenverein. Superintendent Angerstein.

Freitag, abends 8 Uhr: Vortrag. Superintendent Angerstein.

Gott, dem Herrn über Leben und Tod, hat es gefallen am 24. I. Mts. um 11 Uhr nachts aus der Zeit in die Ewigkeit abzurufen  
den Chefarzt der chirurgischen Abteilung des Krankenhauses der Diakonissenanstalt

# Dr. med. ALFRED KRUSCHE

im 62. Lebensjahr.

Der Heimgangene hat seit der Gründung unserer Anstalt bis zu seinem Tod in unermüdlicher Treue, Liebe und Aufopferung seines Amtes gewaltet. Sein Name ist mit unauslöschlichen Lettern in der Geschichte des Hauses der Barmherzigkeit verzeichnet. Dankbaren Herzens rufen wir es ihm nach in die Ewigkeit: Selig sind die Friedfertigen, denn sie werden Gottes Kinder heißen.

## Der Vorstand, das Kuratorium und die Schwesternschaft des Hauses der Barmherzigkeit.

2012

**Kirchen-Gesang-Verein  
der St. Johannis-Gemeinde.**  
Die Herren Mitglieder, acht' und pols' werden hoffen, es sich an der heute mittags 1 Uhr, von der Johannis-  
straße aus, fortlaufenden Verdigting des Herrn  
**Dr. Alfred Krusche**  
zur Freude zu stehn. — Die Herren Sänger werden um müßiges Er scheinen gebeten, da vorher in der  
Kirche gesungen wird.  
Der Vorstand.

**Lodzer Männergesangverein**  
Sonntag, d. 28. September findet der  
**Wald-Ausflug**  
nach Kuda-Pabianicka, auf die Goepert'sche  
Besitzung statt.  
Abfahrt um 10 und 11.10 vormittags.  
Rückfahrt um 7.30 (reservierte Waggons).  
Der Vorstand.

**Rolleier Kirchen-Gesang-Verein**  
Sonntag, d. 28. I. Mts. um 2 Uhr  
nachm. findet im Garten des Herrn W. Gaede  
in Kuda-Pabianicka (Haltestelle Moticic)  
ein großes  
**Stern-Schießen**,  
verbunden mit Schweineschlachten statt. Für Damen Globert-  
Schießen mit Überraschungen. Im Garten konzertiert das Orchester  
des Loder Männer-Vereins "Stella" unter persönlich Leitung eines  
Kapellmeisters des Herrn W. Bräutigam. Schönner Tanzplatz vor-  
handen. — Bei ungünstigem Wetter 2007  
**Wollfleisch-Schmaus**—  
am Vereinsgelände (Haus Übermann). — Alle Freunde und Schöner  
des Vereins laden hierzu hoff. ein  
der Vorstand.

**Helenenhof  
Sportplatz**  
Sonntag, d. 28. d. Mts.,  
4 Uhr nachmittags.  
**Revanche  
Fußball-Wettspiel**  
Lemberg 2956  
Lodz 2956  
Pogon 1A, Meister von Polen. Turnen-Club.  
Das Wettspiel findet bei jeder Witterung statt. Billettoverkauf  
in der Konditorei des Herrn L. Krywanowski, Petrikauer  
Straße 79. Schülerkästchen findet nur bei Vorweitung der Legitimation  
erhältlich. Nach dem Wettspiel freier Eingang nach dem Garten.

**Lodzer Musikverein "Stella"**  
Sonntag, den 28. d. M., im Saale  
des 4. Bogen der Freiwilligen Feuer-  
wehr, Barzowska-Straße Nr. 88:  
— **Großes  
Tanz-Berghügen.**  
Musikalische Leitung: Kapellmeister R. Bräutigam. Beginn  
2 Uhr nachmittags. — Gäste sind willkommen.  
Die Verwaltung.

**Tanz-Unterricht**  
im Grand-Hotel.  
Einige Damen können sich noch für den begonnenen Anfänger-  
kursus, wie auch für das Komplett für Fortgeschrittenen melden.  
**Witold Lipiński**, Cegielskiana-Straße 10,  
von 12-1 und von 7 Uhr ab.



### Der Turn-Verein „Eiche“

Alexandrowska-Straße 128,  
veranstaltet im eigenen Lokal, am Sonntag,  
d. 28. September f. S. um 1 Uhr nachm.  
ein

### Sternschießen

verbunden mit Globertschießen für Damen,  
wozu alle Sportfreunde einladen  
die Verwaltung.  
Das Fest findet bei jeder Witterung statt.  
Am Sonnabend, den 4. Oktober findet die Monatsfeier statt.

**ZAHN-ARZT**  
E. FUCHS  
empfängt persönlich v. 11-1 u. 5-7.  
Nawrot-Straße Nr. 4. 2459

### herbst- und Wintersachen,

legische Herren-, Damen- und Kindergarderoben, Pelze,  
Galoche, u. Schuhwaren, sowie Leib- u. Bettwäsche, Gar-  
dinen, Vorhänge, Plüschdecken und Teppiche, Muffkinsteu-  
mente, Käschengeschirr nimmt zum Kommissionverkauf an das

### Kommissions-Geschäft

von Felix Pottz,

Sienkiewicz-Straße Nr. 35.

Manche Gegenstände werden gegen Vorzahlung derselbst getauscht.

Die seit 30 Jahren bestehende

### Bau- u. Möbeltischlerei

R. TIERLING,

Lodz, NAWROT-STRAßE Nr. 45

führt sämtliche in dieses Fach schlagenden Aufträge prompt  
u. pünktlich bei möglichst billigen Preisen, sowie Repara-  
turen und Auffrischungen gebrauchter Möbel aus. 2958

### Lehrer gesucht.

Für die evang. Schule in Pabroś-Dzia, Kreis Ostrow, wird  
ein Lehrer, der zugleich das Katorat besorgen soll, gesucht. Schule  
findet zu richten an den Schulinspektor in Ostrow. 2015

Ein einfacher

### Hofbeamter,

für Hof, Speicher und einfache schriftliche Arbeiten, sofort  
gesucht. Vorzugsweise mit Kenntnissen der polnischen Sprache  
in Wort und Schrift. Meldungen mit Zeugen, und  
Gehaltsansprüchen an die Gutsverwaltung Strykowo,  
Kreis Posen-West. 3002

### Selbständige Schneiderin,

die zur Ausübung auch zuschneiden  
und probieren kann, wird gesucht

**Schmeichel & Rosner, Lodz**  
Petrikauer Straße 100. 3030

Siehe die Bekanntheit einer intelligenten, vermögenden, jungen  
Dame aus dem Mittelstande, von schlichtem, sympathischen Wesen zwecks  
baldiger Heirat.  
Bin 32 Jahre alt evang. selbständiger Geschäftsmann, vermögend.  
Distrikton ehrenvördlich verhürt. Ausführl. Anträge, womöglich  
mit Bild, das sofort returniert wird, unter "Rudi 32" an die Exped.  
dss. Blattes zu richten. 2992

### Vollständige Ausbildung zum perfekten Buchhalter

zur perfekten  
Buchhalterin

Lehrgegenstände:

Doppelte Buchführung

Handelsrechnen

Handelscorrespondenz

Stenographie

Maschinenschreiben

Privat-Handelschule

Frau Minna Buchholtz

Przejazd 20. 2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

2804

# Nachruf.

Am 24. d. Mts. verschied unser langjähriges Verwaltungsmittel.

# Herr Dr. ALFRED KRUSCHE

In dem Verstorbenen verlieren wir einen aufrichtigen, opferwilligen Berater und schätzbaren Freund, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.

Die Verwaltung der Aktien-Gesellschaft  
der Dampfbierbrauerei von K. Anstadt's Erben, Lodz.

2012

# Nachruf.

Am 24. d. Mts. verschied unser langjähriges Verwaltungsmittel, Herr

# Dr. Alfred Krusche

In dem Verstorbenen verlieren wir einen guten Freund und unermüdlichen Mitarbeiter. Ehre seinem Andenken!

Die Verwaltung von „Helenenhof“  
K. Anstadt's Erben.

2011